

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 11 (1885)
Heft: 30

Artikel: Des Mutzen Schiesskritik am eidgen. Schützenfest in Bern
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-427066>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

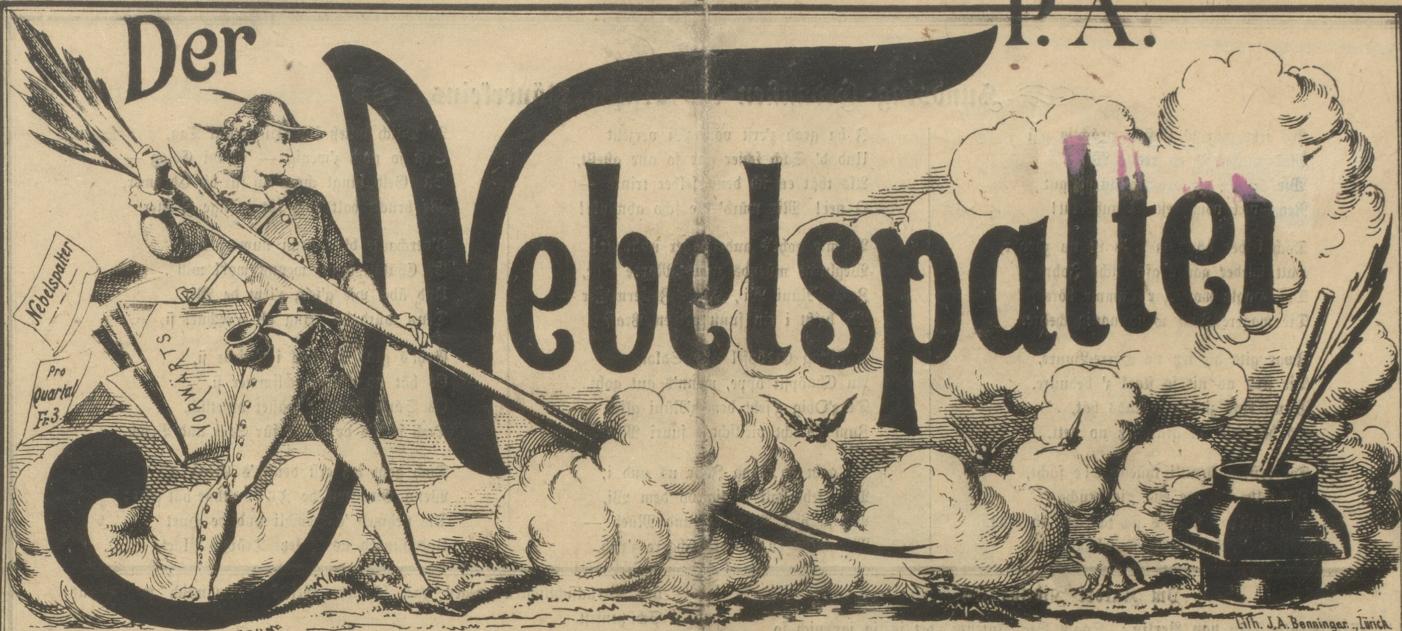
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

P.A.



Lith. J.A. Benninger, Zürich

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Bahnhofstrasse, 98, Zürich.

Druck von J. Herzog, Zürich.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Aegypten und die Vereinigten Staaten von Nordamerika für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50; für Südamerika und Vorder-Asien für 6 Monate Fr. 9, für 12 Monate Fr. 16. — Einzelne Nummern 25 Cts.

Inserate per viergespaltene Petitzeile für die Schweiz 25 Cts., für das Ausland 30 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

Vertreter für Luzern: Prell's Buchhandlung; für Bern: Dalp'sche Buchhandlung; für Mailand und ganz Italien: J. J. Frey in Mailand.

Des Muhen Schießkritik am eidgen. Schützenfest in Bern.

Los' an, wie 's drachet do im Stand,
Lue, wie sie ifrig ziele,
Sie drücken ab is Vaterland
Und fehle 's uf drei Mile —
Der Geiger hert und sucht —
„Der Säge? O verflucht!“

Bor Wuche dret, die Eidgenosse
In ihr'ne schwarze Röck,
Sie hei hie f'wärn viel z'sämme g'schosse,
Doch wäger numme Böck;
Das viele Sige macht dünn' Wade —
„Er isch nit ab, z'ersicht lade!“

Do chunnt der Cramer-Frey daher
Mit ihm Bankmonopol,
Das miedh de Banke d' Kasse leer,
Doch hei sie se lieber voll.
Wo zeigt er? Unten im Schwarze?
„s nächst Mol! Es wird no harze!“

Wer schiebt an dört so hizig dri
Und fählt fast jedes Mol?
Aha, die Kommission wird's sie
Vom G'sez überen Alkohol.
Säb G'sez, das bringt em Staat viel Geld,
„Scho wieder d' Schibe g'sehlt!“

Do steht, grad vor em Vaterland,
Der Meister vo Luzern;
Wih isch s's Haar, doch fest si Hand,
Er rüest, i g'höre 's gern:
„Mir chöpfe nit, mir gä Pardon!“
Guet abgäh! ä Kerton!

Dir Alli sit gar gueti Schütze
Und wenn au Menge fehlt —
Mir thüe ja hie bei Bluet versprütze —
Berthuet dir nur brav Geld!
Wo isch er? Ufz-va der Schwarze?
„Hol' g'schwind e neu Charte!“